



Gerda Geyer | Programmleitung

BENEFIT:
DEMOGRAFISCHER WANDEL ALS CHANCE
AUSSCHREIBUNG PFLEGE-CHALLENGE 2020

Informations- und Vernetzungsveranstaltung, 24.06.2020

ECKDATEN ZUR AUSSCHREIBUNG 2020

Eckdaten	Leitprojekt
Kurzbeschreibung / Erläuterung	Kombination aus Industrieller Forschung und Experimenteller Entwicklung
Förderung pro Projekt in €	Es ist geplant, ein Leitprojekt zu fördern
Beantragte Förderung in Mio €	Min. 2
Max. Förderungsquote	Max.85%
Max. Laufzeit in Monaten	Max. 48
Kooperationserfordernis	Ja, siehe Instrumentenleitfaden
Verfügbares Fördergeld in €	2,38 Mio
Ausschreibungsschwerpunkt	Pflege-Challenge

ZEITPLAN ZUR AUSSCHREIBUNG 2020

Abwicklungsschritt	Termin
Letzter Termin für verbindliches Beratungsgespräch für das Leitprojekt	27. August 2020
Einreichschluss	17. September 2020
Evaluierung/Hearing	28.-29. Oktober 2020
Förderentscheidung	November 2020

<https://www.ffg.at/benefit/downloadcenter-AS2020>

BENEFIT: PROGRAMMZIELE

... anwendungsorientierte F&E für innovative Produkte und Dienstleistungen. Ziel: autonomes Leben; neue Geschäftsmodellen Marketingkonzepte und Wertschöpfungsketten;

... Verbesserung der Leistungsfähigkeit und Vernetzung österreichischer Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Daseinsvorsorger; Einbeziehung der Endanwender*innen; internationaler Kontext;

... Erhöhung der Bedienbarkeit / Anwendbarkeit;

... die Stärkung der gesellschaftlichen Akzeptanz für umgebungsunterstütztes Leben.

ANWENDUNGSORIENTIERUNG UND EINBEZIEHUNG VON ENDANWENDERINNEN

- Schwerpunkt: IKT-gestützte Produkte, Systeme und Dienstleistungen
- **Einbeziehung der Endanwender*innen** (ältere Menschen und deren Angehörige, Pflege- und Betreuungsdienstleister, Interessensvertretungen etc.) wichtig
- Erhöhung von Usability, Akzeptanz, Übernahmebereitschaft der Produkte/ Dienstleistungen

ETHISCHE ASPEKTE

- Lösungskonzeption
- Projektlaufzeit
- Nach-Projektphase

Die ethischen Aspekte umfassen Fragen der Menschenwürde, den Schutz der Privatsphäre und Datenschutz ebenso wie die Aufrichtigkeit bezüglich Risiken, die den Projekten eingeschrieben sein können.

- Entwurfsform der Einverständniserklärung mit Projektantrag
- Projektabschlussphase

AUSSCHREIBUNG 2020

Pflege-Challenge: Durchgehende Informationsversorgung in der mobilen Pflege und Betreuung

Eingereichte Projektvorschläge greifen die im Ausschreibungsleitfaden definierte Challenge auf und unterbreiten einen Lösungsvorschlag

- Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie
- Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung
- Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

PFLEGE-CHALLENGE: HERAUSFORDERUNG

Versorgungskette, Medienbrüche, Dokumentationsaufwand



integrierte Informationsbasis, Vernetzung aller beteiligten Akteur*innen
aktuelle Informationen über Zustand und Versorgung der Betroffenen
Verringerung des Dokumentationsaufwandes
niederschwelliger Zugang zu pflege- und betreuungsrelevanter Information für Anwender*innen



vereinfachtes Schnittstellenmanagement
Erhöhung der Servicequalität
Entlastung der Pflegenden und Betreuenden

ELEKTRONISCHE GESUNDHEITSAKTE (ELGA)

- eHealth Infrastruktur
- wichtige Funktionalitäten zum gesicherten Austausch von standardisierten Gesundheitsdaten
- mobile Pflege- und Betreuungsbereich: nicht angebunden

Bedarf auf Seiten der unterschiedlichen Stakeholder aus dem Gesundheits-, Pflege- und Betreuungsbereich, aber auch auf Seiten der Bevölkerung nach durchgehenden Informationsketten und besserem Informationsaustausch.

PFLEGE- UND BETREUUNGSDOKUMENTATION

im mobilen und teilstationären Bereich sowie in Tageszentren sehr unterschiedlich gehandhabt

- mangelhafte infrastrukturelle Ausstattung, aber auch in
- Hürden bei der Verwendung von digitaler Dokumentation
- sprachliche Barrieren
- geringe Vertrautheit mit digitalen Lösungen
- vermeintliche Aufwendigkeit der Nutzung digitaler Lösungen
- Nachvollziehbarkeit
- persönlichen Nutzen nicht klar erkennbar



Berücksichtigung der Wünsche und Bedürfnisse der Endanwender*innen sowie des soziodemografischen Hintergrunds

ENTWICKLUNG EINER KONKRETEN LÖSUNG

- Dokumentation mit möglichst geringem Aufwand
- Beitrag zu Reduktion des Stresslevels bzw. zu höherer Arbeitszufriedenheit bei den Pflege- und Betreuungskräften
- Niedrigschwelligkeit in der Handhabung
- Kostengünstigkeit
- föderale Struktur/Länderspezifika
- Anbindungs-, Identifikations- und Datenformat-Standards
- Informations- und Arbeitsabläufe
- notwendige Innovations-, Integrations- und Abstimmungsaktivitäten unter Einbeziehung verschiedener Stakeholder

FELDPHASE

- Studiendesign im Antrag
- statistisch relevante Ergebnisse
- ethische Aspekte

Speziell in dieser Ausschreibung:
Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften sollen integral in die Entwicklung von Maßnahmen und Lösungen einbezogen werden.

Adressierung gesellschaftlicher, humaner und kultureller Aspekte

LEITPROJEKT

- Leitprojekte sind umfangreiche kooperative Forschungs- und Entwicklungsprojekte mehrerer Konsortialpartner mit einer Signalwirkung für einen oder mehrere Wirtschaftszweige.
- Leitprojekte können in der Forschungskategorie Industrielle Forschung und Experimentelle Entwicklung durchgeführt werden.
- Die Einteilung in die Forschungskategorien erfolgt auf Arbeitspaketebene.
- Laufzeit - minimal 2 Jahre, maximal 4 Jahre
- Verpflichtendes Vorgespräch (Projektskizze im Downloadcenter)
- Verpflichtendes Hearing mit den Antragstellern im Rahmen des Auswahlverfahrens
- Mindestens ein verpflichtendes Review mit (externen) Expert*innen im Rahmen der Projektabwicklung

KONSORTIUM

Drei oder mehreren voneinander unabhängige Partner

Davon mindestens:

- zwei Unternehmen mit Niederlassung in Österreich, davon mindestens ein kleines oder mittleres Unternehmen, kurz und
- eine Forschungseinrichtung mit Niederlassung in Österreich

Einzelne Unternehmen: maximal 70 % der förderbaren Projektkosten

Forschungseinrichtungen: in Summe minimal 10 % und maximal 50% Anteil an den förderbaren Projektkosten

FÖRDERQUOTEN

Organisationstyp	Industrielle Forschung	Experimentelle Entwicklung
Kleine Unternehmen	80 %	60 %
Mittlere Unternehmen	70 %	50 %
Große Unternehmen	55 %	35 %
Forschungseinrichtungen im Rahmen ihrer nicht- wirtschaftlichen Tätigkeit	85 %	60 %
Nicht wirtschaftliche Einrichtungen im Rahmen ihrer nicht- wirtschaftlichen Tätigkeit	80 %	60 %

FORSCHUNGSKATEGORIEN

- Leitprojekte können Arbeitspakete sowohl der Forschungskategorien Industrielle Forschung als auch der Experimentellen Entwicklung beinhalten.
- Arbeitspakete sind inhaltlich als auch kostenmäßig der jeweiligen Forschungskategorie klar zuzuordnen.
- Die entsprechenden Förderintensitäten sind dann für die jeweiligen Arbeitspakete anzuwenden.

Forschungskategorie	Technology Readiness Level
Orientierte Grundlagenforschung	TRL 1 Nachweis der Grundprinzipien
Industrielle Forschung	TRL 2 Ausgearbeitetes (Technologie-)Konzept
	TRL 3 Experimentelle Bestätigung des (Technologie-)Konzepts auf Komponentenebene
	TRL 4 Funktionsnachweis der Technologie im Labor(-maßstab) auf Systemebene
Experimentelle Entwicklung	TRL 5 Funktionsnachweis der Technologie in simulierter, dem späteren Einsatz entsprechender Umgebung – beim industriellen Einsatz im Fall von Schlüsseltechnologien
	TRL 6 Demonstration der Technologie in simulierter, dem späteren Einsatz entsprechender Umgebung – beim industriellen Einsatz im Fall von Schlüsseltechnologien
	TRL 7 Demonstration des Prototyp(-systems) in Einsatzumgebung
	TRL 8 System technisch fertig entwickelt, abgenommen bzw. zertifiziert
Markteinführung	TRL 9 System hat sich in Einsatzumgebung bewährt, wettbewerbsfähige Produktion im Fall von Schlüsseltechnologien

WIE WIRD BEWERTET? DIE BEWERTUNGSKRITERIEN

- Qualität des Vorhabens
- Eignung der Förderungswerber / Projektbeteiligten
- Nutzen und Verwertung
- Relevanz des Vorhabens für die Ausschreibung

Die vier Hauptkriterien setzen sich aus mehreren Subkriterien zusammen.
Eine detaillierte Auflistung der Förderkriterien ist im Instrumentenleitfaden zu finden.

Die Kriterien spiegeln sich in der Struktur der Projektbeschreibung wieder.

ZUSAMMENFASSUNG

- Zuordnung Forschungskategorie der Arbeitspakete beachten (TRL)!
- Kooperationskriterien einhalten!
- Kosten- und Förderanteile und Grenzen beachten!
- Fokus auf (Sub)Bewertungskriterien!
- Rechtzeitig einreichen!
- Antrag abschließen!



Abschluss



KONTAKT

Mag. Dr. Gerda Geyer

T +43 (0) 57755-4205

gerda.geyer(at)ffg.at

www.ffg.at

www.ffg.at/benefit

